

## Cannabis-Prävention: Wissen statt Mythen

**Suchtprävention ist ein wichtiges Thema. Für die Sicherheit und Gesundheit in Bildungseinrichtungen ist sie essenziell. Das gilt auch für den teillegalisierten Cannabiskonsum.**

Unabhängig davon, ob psychoaktive Substanzen – wie auch Cannabis – legal oder illegal sind, werden sie von (jungen) Menschen konsumiert. Informationen und ein offener Dialog über die Substanz sind deshalb wichtig: Wie wirkt Cannabis, welche Risiken und Nebenwirkungen, welche Konsummotive gibt es? Was bedeutet die Gesetzesänderung von 2024 für den Umgang mit Cannabis an Ihrer Schule? Und was bedeutet der Konsum für Ihre Schülerinnen und Schüler – sowohl in der Schule als auch im Ausbildungsbetrieb und in der Freizeit?



Foto: © Adobe Stock/yavdat

Statistisch gesehen liegt das Einstiegsalter für den Erstkonsum bei circa 15,1 Jahren (REITOX-Bericht 2022). Mit großer Wahrscheinlichkeit befinden sich in Ihrer Schule konsumerfahrene Schülerinnen und Schüler. Jedoch sind sich Heranwachsende der Wirkungen und Risiken des Cannabiskonsums nicht immer bewusst.

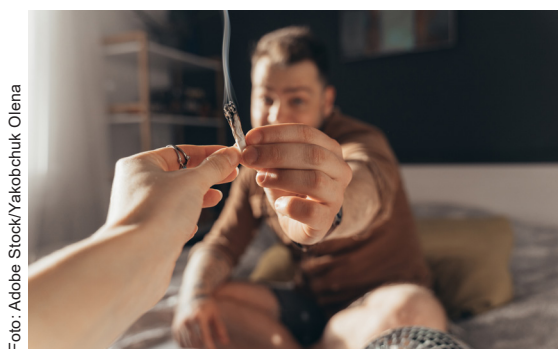


Foto: Adobe Stock/Yakobchuk Olena

**Unter bestimmten Voraussetzungen ist der Cannabiskonsum seit 2024 in Deutschland legal.**

werden? Gibt es an Ihrer Schule einen sogenannten „Notfallordner“ und wissen Sie, wo er steht und was er beinhaltet? Besteht eine themenbezogene Hausordnung und wird diese an Neuerungen gesetzlicher Grundlagen angepasst? Welche Beratungs- oder Hilfsangebote gibt es im Haus oder vor Ort?

Für einen handlungssicheren pädagogischen Ansatz ist es wichtig zu klären, wie in Ihrer Schule mit substanzbezogenen Vorfällen umgegangen wird. Dazu zählen Fragen wie Eigenkonsum, suchtbelastete Familien, Substanzen im Freundeskreis oder Umfeld. Daraus ergeben sich weitere Aspekte:

Gibt es an Ihrer Schule ein Konzept zur Suchtprävention oder einen Handlungsleitfaden dazu, welche Schritte bei Substanzkonsum eingeleitet

Im Optimalfall ist die Unterrichtseinheit eingebettet in weitere schulische Angebote oder in ein Gesamtkonzept zur Suchtprävention. Die Forschung belegt, dass Suchtprävention ihre Wirkung erst nachhaltig entfaltet, wenn folgende Qualitätskriterien berücksichtigt werden:

- frühzeitiges Einsetzen von Aktivitäten, etwa Unterrichtseinheiten oder Projektwochen
- langfristige und kontinuierliche Durchführung, etwa fächerübergreifend, über mehrere Halbjahre/Schuljahre
- Zielgruppenspezifische und altersangepasste Angebote orientieren sich am Erfahrungshorizont der Schülerinnen und Schüler. Die Angebote sollen anknüpfen an deren Lebensrealitäten in Schule und Ausbildung und gesellschaftliche, persönliche und substanzspezifische Aspekte einbeziehen (Suchtdreieck).
- Methodenvielfalt: interaktive, auch spielerische analoge und digitale Angebote
- vernetztes und koordiniertes Vorgehen der Akteurinnen und Akteure vor Ort

Verhältnis- und Verhaltensprävention stehen in engem Zusammenhang und beeinflussen sich gegenseitig.

Übergeordnete Ziele von Suchtprävention:

- Vermittlung von alters- und entwicklungsgemäßen Informationen
- Förderung einer kritischen Konsumhaltung und Konsumkompetenz, das heißt Abschätzen und Eingehen von Risiken, Wunsch nach Zugehörigkeit, Fähigkeit, „Nein“ zu sagen, Harm Reduction (Schadensminderung)
- Stärkung der Lebenskompetenzen, also Umgang mit Gefühlen, Konflikten, Entwicklungsaufgaben, Bewältigungsstrategien, Resilienz, Selbstregulation



<https://kurzlinks.de/q5f6>

Weitere Informationen zum Thema Cannabis und Bildung finden Sie im DGUV-Paper „NULL Alkohol und NULL Cannabis bei Arbeit und Bildung“ ([https://www.dguv.de/medien/inhalt/mediencenter/pm/pressearchiv/2023/4\\_quartal/dguv\\_positionspapier\\_cannabis.pdf](https://www.dguv.de/medien/inhalt/mediencenter/pm/pressearchiv/2023/4_quartal/dguv_positionspapier_cannabis.pdf)).

## Impressum

DGUV Lernen und Gesundheit, Cannabis, August 2025

**Herausgegeben von:** Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung e. V. (DGUV), Glinkastraße 40, 10117 Berlin, **Chefredaktion:** Kathrin Baltscheit (V.i.S.d.P.), DGUV, Berlin

**Redaktion:** Anna Schubert, Annika Sievert, Universum Verlag GmbH, Wiesbaden, [www.universum.de](http://www.universum.de)

**E-Mail Redaktion:** [info@dguv-lug.de](mailto:info@dguv-lug.de)

**Text:** Tina Kolonko und Ruth Ndouop-Kalajian



Internet-  
hinweis



Arbeits-  
blätter



Arbeits-  
auftrag



Präsentation



Video



Didaktisch-  
methodischer  
Hinweis



Lehr-  
materialien



Distanz-  
unterricht